

GEBÄUDE MIT HOHER QUALITÄT

Der klimaaktiv Gebäudestandard ist ...

- Teil der Österreichischen Klimaschutz-Initiative!
- ein offenes System, transparent, österreichweit verfügbar und **KOSTENFREI!**
- für Ausschreibungen verwendbar und eine gute Orientierung für Bauvorhaben einer Gemeinde
- Für (fast) alle Gebäudekategorien

Ein Gebäude in klimaaktiv Qualität garantiert

- Hohe Planungs- und Ausführungsqualität, **Wirtschaftlichkeit**
- höchste Energieeffizienz, **niedrigste CO₂-Emissionen**
- beste **Raumluftqualität**, optimalen **Nutzungskomfort**
- **Qualitätssicherung** in der Bauausführung

klimaaktiv = thermisch-energetische Performance, die ab 2021 verpflichtend umzusetzen sein wird

klimaaktiv: Der österreichische Weg im Nachhaltigen Bauen ...

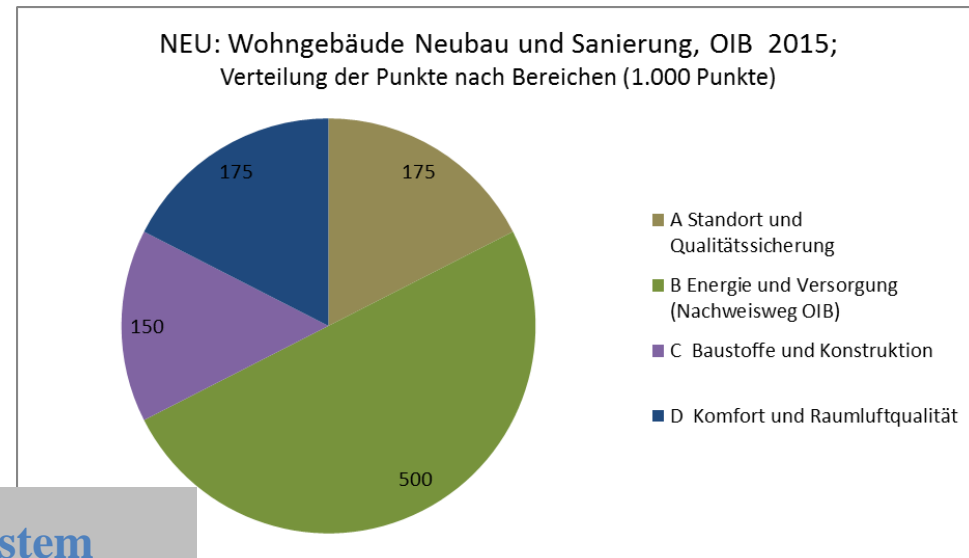
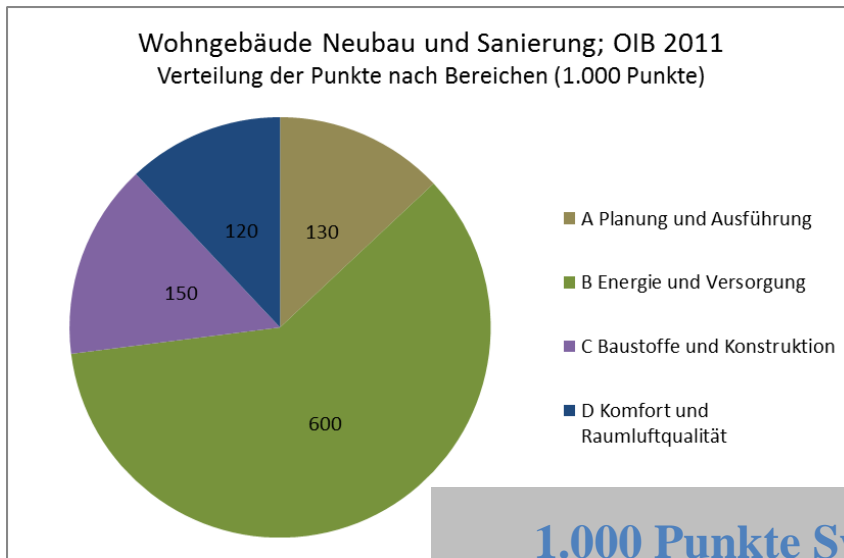


Der neue klimaaktiv Kriterienkatalog Wohngebäude Neubau und Sanierung

Überarbeitung Kriterienkatalog Wohngebäude Neubau und Sanierung

Version OIB 2011

NEU: Version 2016-OIB 2015



1.000 Punkte System
Gold = mind. 900 Punkte
Silber = mind. 750 Punkte
Bronze = alle Musskriterien

Was ist Neu?

Wohngebäude Neubau und Sanierung

Änderungen der Kriterien und Anforderungswerte

- Umweltfreundliche Mobilität als neues Kriterium
- 4 Energiekennwerte – Anpassung OIB 2016 bzw. an den dualen Weg des nationaler Plans
 - HWB –Aspekt Wärmeschutz - Berechnungsform der OIB übernommen;
 - PE – Aspekt der Ressourcenschonung – leicht verschärft
 - CO₂ – Aspekt Klimaschutz - stärker gewichtet und Anforderungswerte verschärft
 - fGee – Aspekt Energieeinsparung - neuer Kennwert aus der OIB (dualer Weg)
- Baustoffe und Komfort: PVC – tw. ein Musskriterium; Entsorgungsindikator ist neu

Ausstieg aus Öl- und Gasheizungen

- keine klimaaktiv Deklaration im Neubau insgesamt
- In der Sanierung – wenn der Wärmeerzeuger getauscht wird
- Ausnahme: Gasversorgung bei Mehrfamilienhäuser (eine Alternativenprüfung ist vorzulegen)

KRITERIEN

Standort und Qualitätssicherung:

Infrastruktur und Umweltfreundliche Mobilität, Wirtschaftlichkeit, Verbrauchsprognose, Luftdichtheit, Monitoring; max. **175 Punkte**

Energie und Versorgung:

Heizwärmebedarf, Primärenergiebedarf, CO₂-Emissionen, Gesamtenergieeffizienzfaktor; max. 500 Punkte

Baustoffe und Konstruktion:

Ausschluss klimaschädlicher Substanzen; SVHC, PVC, Umweltzeichen, ökologische optimierte Gebäudeherstellung, Entsorgungsindikator; max. 150 Punkte

Raumluftqualität und Komfort:

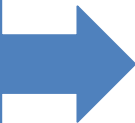
thermischer Komfort im Sommer, Lüftungsqualität, Produktmanagement, Raumluftqualität; max. 175 Punkte

Kriterienkatalog klimaaktiv Bauen und Sanieren Wohngebäude Neubau und Sanierung			Version 24.11..2016
Nr.	Titel	Musskriterium	Erreichbare Punkte
A Standort und Qualitätssicherung			max. 175
A 1.	Infrastruktur und Umweltfreundliche Mobilität		max. 60
A 2.	Qualitätsnachweise für Planung und Ausführung		max. 130
B Energie und Versorgung (Nachweisweg OIB)			max. 500
B 1. a	Referenz - Heizwärmebedarf OIB	M	100 bis 200
B 2. a	Primärenergiebedarf (gesamt) PEB _{SK}	M	25 bis 100
B 3. a	CO ₂ -Emissionen CO _{2,SK}	M	50 bis 200
B 4. a	Gesamtenergieeffizienzfaktor f _{GEE,SK}		25 bis 75
B Energie und Versorgung (Nachweisweg PHPP)			max. 500
C Baustoffe und Konstruktion			max. 150
C 1.	Baustoffe		max. 90
C 2.	Konstruktion und Gebäude		max. 100
D Komfort und Raumluftqualität			max. 175
D 1	Thermischer Komfort im Sommer	M	15 bis 50
D 2	Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung		0 bis 60
D 3	Produktmanagement - Einsatz schadstoff- und emissionsarmer Bauprodukte / bei Sanierung inkl. Schadstoffuntersuchung)		0 bis 60
D 4	Messung der Innenraumluftqualität	M ab 2.000m ²	0 bis 40
GESAMT			1.000

WAS IST NEU?

A) STANDORT UND QUALITÄTSSICHERUNG

Bereich A.1.:
Umweltfreundliche
Mobilität oder
Mobilitätskonzept



Bereich A.2.:
Wirtschaftlichkeit – kein
Musskriterium

Qualitätssicherung
Verbrauchsprognose



A	Standort und Qualitätssicherung		max. 175
A 1.	Infrastruktur und Umweltfreundliche Mobilität		max. 60
A 1. 1	Infrastruktur in Standortnähe	M	2 bis 30
A 1. 2a	Umweltfreundliche Mobilität	Eingabe alternativ a od. b	50
A 1. 2b	Konzepte		
A 2.	Qualitätsnachweise für Planung und Ausführung		max. 130
A 2. 1	Wirtschaftlichkeit		0 bis 30
A 2. 2a	Qualitätssicherung Energiebedarfsberechnung und Verbrauchsprognose OIB	Eingabe alternativ a od. b	0 bis 40
A 2. 2b	Qualitätssicherung Energiebedarfsberechnung und Verbrauchsprognose PHPP		0 bis 60
A 2. 3	Gebäudehülle luftdicht	M	0 bis 30
A 2. 4	Energieverbrauchsmonitoring	M ab 1.000m ²	0 bis 40

WAS IST NEU?

B) ENERGIE UND VERSORGUNG

Bereich B

Max. 500 Punkte
4 Kennwerte für Energie
und Versorgung
Gesamtenergieeffizienz-
Faktor als neues Kriterium

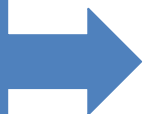
B Energie und Versorgung (Nachweisweg OIB)			max. 500
B 1. a	Referenz - Heizwärmebedarf OIB	M	100 bis 200
B 2. a	Primärenergiebedarf (gesamt) PEB_{SK}	M	25 bis 100
B 3. a	CO ₂ -Emissionen $CO_{2,SK}$	M	50 bis 200
B 4. a	Gesamtenergieeffizienzfaktor $f_{GEE,SK}$		25 bis 75
B Energie und Versorgung (Nachweisweg PHPP)			max. 500
B 1. b	Heizwärmebedarf PHPP 9	M	150 bis 250
B 2. b	Primärenergiebedarf (gesamt) PHPP 9	M	25 bis 100
B 3. b	CO ₂ -Emissionen PHPP 9	M	75 bis 200
B 4. b	Erzeugung PV-Strom		0 bis 50

WAS IST NEU?

C) BAUSTOFFE UND KONSTRUKTION

D) KOMFORT UND RAUMLUFTQUALITÄT

Bereich C.1.:
Vermeidung SVHC in
Dämmstoffen
PVC – tw. Musskriterium



Bereich C.2.:
Entsorgungsindikator



Bereich D.:
Messung Innenraumluft
ab 2.000m²



C	Baustoffe und Konstruktion		max. 150
C 1.	Baustoffe		90
C 1. 1	Ausschluss von klimaschädlichen Substanzen (Musskriterium)	M	5
C 1. 2	Ausschluss von besonders besorgniserregenden Substanzen (SVHC)		0 bis 5
C 1. 3	Vermeidung von PVC und anderen halogenorganischen Verbindungen	teilweise M	5 bis 60
C 1. 4	Einsatz von Produkten mit Umweltzeichen		0 bis 40
C 2.	Konstruktion und Gebäude		max. 100
C 2. 1a	Oekoindex des Gesamtgebäudes - BG3 (OI ₃ _{BG3,BZF})	M (Eingabe alternativ a od. b)	0 bis 75
C 2. 1b	Oekoindex der thermischen Gebäudehülle - BG1 (OI ₃ _{TGH,BGF,BG1})		0 bis 50
C.2.2.	Entsorgungsindikator EI10 (BG1 / BG3)		0 bis 50
D	Komfort und Raumluftqualität		max. 175
D 1	Thermischer Komfort im Sommer	M	15 bis 50
D 2	Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung		0 bis 60
D 3	Produktmanagement - Einsatz schadstoff- und emissionsarmer Bauprodukte / bei Sanierung inkl. Schadstoffuntersuchung)		0 bis 60
D 4	Messung der Innenraumluftqualität	M ab 2.000m ²	0 bis 40

DER WEG ZUM KLIMAAKTIV GEBÄUDE BLEIBT GLEICH!

Plausibilitätsprüfung

**Veröffentlichung in
Gebäudedatenbank
Plakette**

**Online Deklaration nach
Fertigstellung**

**Evtl. Beratung während
Umsetzungsphase /**

Wohngebäude
www.baubook.at

Plausibilitätsprüfung

Dienstleistungsgebäude
<http://klimaaktiv.baudock.at/>

**Evtl. geförderte Beratung in
Entwurfsphase**

**Online Deklaration in der
Einreichphase**

Die Kriterien in der Planung berücksichtigen!!

Qualitätssicherung in der Bauausführung

Unterstützende Tools und Materialien

**Online Tools zur Deklaration
– offen und transparent**

- Kostenlose Erstberatung mit Grobcheck
- Beratungsförderung in der Entwurfsphase
 - klimaaktiv Planungsdeklaration
- Beratungsförderung in der Ausführung
 - klimaaktiv Fertigstellungsdeklaration
- Deklaration WG www.baubook.at
- Deklaration DLG <http://klimaaktiv.baudoock.at>

NEU 2017: KLIMAAKTIV IN DER GEBÄUDENUTZUNG

- Verbrauch von Gebäuden liegt zum Teil über dem berechnetem Bedarf.
- Demonstrationsprojekte zeigen, dass der reale Energieverbrauch genau vorausberechnet werden kann.

Klimaaktiv in der Gebäudenutzung

- Realitätsnahe Energiebedarfsberechnung und Optimierung im Betrieb.
- Energetische Qualität wird anhand der realen „Performance“ bewertet.
- Zusätzlich Behaglichkeitsparameter und NutzerInnenbefragung.

Deklaration ab 2017

IN ARBEIT: KLIMAAKTIV SIEDLUNGSBEWERTUNG

Qualitätssicherung und Bewertung

Errichtung, Gebäudebetrieb und Mobilität gemeinsam betrachten.

- Kompaktheit, Dichte, Flächensuffizienz, Funktionsmischung, Erneuerbare Energieträger, aktive Mobilität und ÖPNV, Vernetzung.

Vom Flächenbezug zum Personenbezug

- Nach dem Beispiel der 2000 Watt Gesellschaft, Schweiz.
- Mit „intelligenter“ Lebensweise zur „Zero Emission City“.

Derzeit in Ausarbeitung, Bewertung ab 2018.

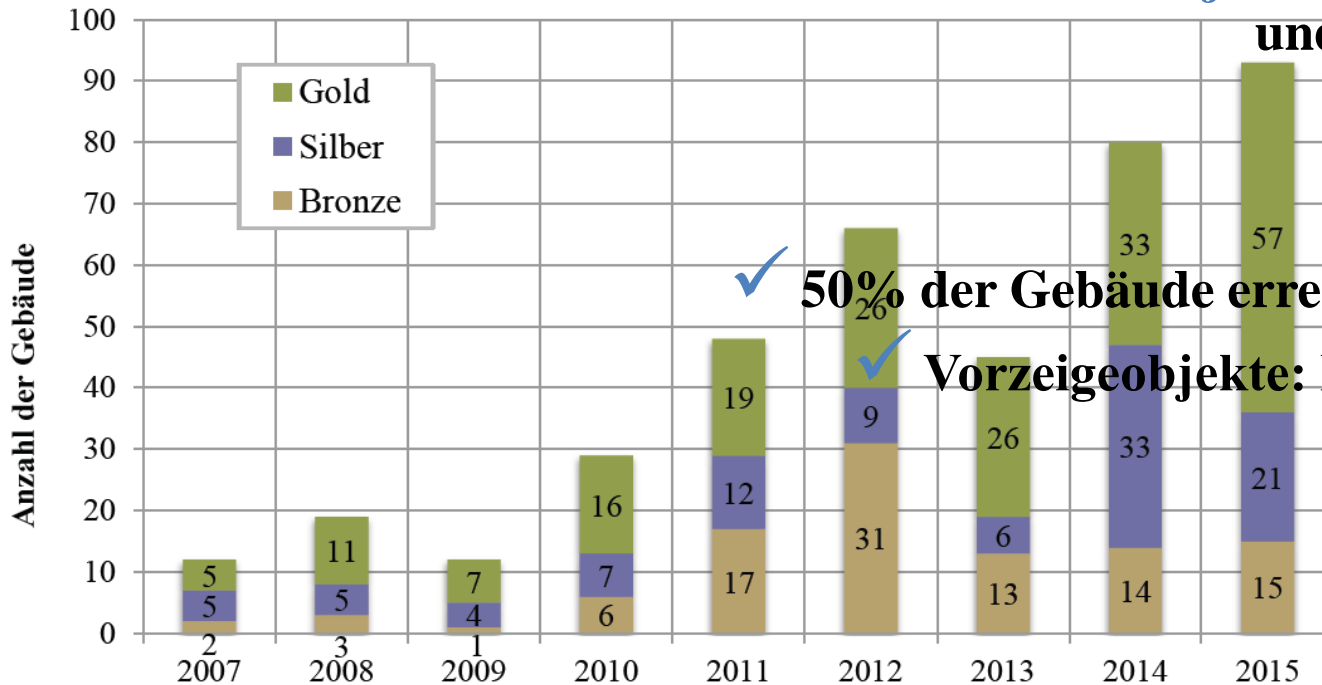
KLIMAAKTIV IST KOMPATIBL MIT FÖRDERUNGEN

klimaaktiv Gebäudestandards finden sich Förderschienen und Programmen

- ✓ für klimaaktiv Gold Sanierungen erhält man zusätzliches Fördergeld bei der **Mustersanierung des Klimafonds**
- ✓ Zuschlag für ein klimaaktiv GOLD Gebäude bei der **UFI Förderung des BMLFUW** für Betriebsgebäude Neubau
- ✓ bei Einhalten der Effizienzkriterien von klimaaktiv wird im **Sanierungsscheck für Private** ein klimaaktiv Bonus ausgezahlt.
- ✓ **Förderanreize für deklarierte klimaaktiv Gebäude** (z.B. WBF Tirol und Steiermark, Förderungen Hotel Neubau ÖHT, ..)
- ✓ Die klimaaktiv Kriterien sind wesentlicher Teil des **Aktionsplans für nachhaltige öffentliche Beschaffung** (naBe).

KLIMAAKTIV GEBÄUDE ALS VORZEIGEPROJEKTE

- ✓ Kontinuierliche und positive Entwicklung der klimaaktiv Gebäude
- ✓ klimaaktiv Gebäude gibt es in ALLEN Bundesländern
- ✓ klimaaktiv ist das **erfolgreichste Gebäudebewertungssystem in Österreich = rund 90 Gebäude werden jährlich erfasst, bewertet und qualitätsgesichert.**



✓ **50% der Gebäude erreichen Goldstandard**
✓ **Vorzeigebjekte: Parlament, ORF, ...**

Highlights:

KLIMAAKTIV GEBÄUDE WERDEN VOR DEN VORHANG GEHOLT

- Urkunden und klimaaktiv Plakettenverleihung mit Minister
- Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit – neue Ausschreibung 2017
- Objekt des Monats

